

Pressedienst

Pressemitteilung 147/2015

Ein Inklusionshaus in Spreda?

Stadt und Universität Vechta laden interessierte BürgerInnen zum Workshop

Nicht erst seitdem täglich Flüchtlingsströme in Deutschland ankommen, wird das Thema Inklusion als gesamtgesellschaftliche Aufgabe diskutiert. Die Einbeziehung aller Menschen in die Gesellschaft, unabhängig von ihren Eigenschaften und Fähigkeiten, ist ein übergreifendes Thema. Diesem stellen sich auch Stadt und Universität Vechta mit ihrem gemeinsamen Projekt „Inklusionshaus Spreda“. Mit dem Pilotprojekt wollen Stadt und Universität untersuchen, unter welchen Bedingungen und mit welchen Voraussetzungen ein Inklusionshaus im ländlichen Raum möglich ist.

Zu einem ersten Workshop laden das Planungsamt der Stadt Vechta sowie das Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten der Universität Vechta alle interessierten Vechtaer BürgerInnen ein:

Samstag, 7. November 2015, 10.00 bis ca. 16.00 Uhr
Borgerdings Mühle, Zur Spredaer Mühle 19, Vechta-Langförden

Nach einer Einführung in das Thema wird aus bereits bestehenden Projekten anderer Kommunen berichtet. Anschließend sollen in der Diskussion der TeilnehmerInnen Meinungen ausgetauscht und Ideen erarbeitet werden.

Um eine Anmeldung zum Workshop wird bis zum 4. November gebeten an Dirk Ortland (04441/886-616 oder dirk.ortland@vechta.de).

Vechta, 30. Oktober 2015

Pressekontakt:

Sabrina Daubenspeck
Universität Vechta
Geschäftsstelle der Präsidentin
Marketing/Presse
Fon +49 (0) 4441.15 520
Fax +49 (0) 4441.15 523
E-Mail pressestelle@uni-vechta.de